

Zeitschrift:	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber:	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band:	18 (1940)
Heft:	4
Rubrik:	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1939

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frage aufgeworfen, ob man nicht besser ins Emmental gehen wolle. Allein die harten Schädel trugen den Sieg davon und man fuhr in einem reichlich überfüllten Wagen ins sonnige Oberland. Zusehends verschlechterte sich aber das Wetter und in Weissenbach, wo wir die Ski anzogen, fanden wir kranken Schnee. Nach einem anderthalbstündigen Aufstieg erreichten wir die Hütte auf dem Bruch, die uns Herr Künzi, unser Sektionsmitglied, freundlich zur Verfügung stellte. Bald waren die beiden Oefen eingehieizt, ein heisser Tee beugte der schlechten Laune vor. Die fanatischen Jasser hatten sich rasch gefunden, und beim Schein der Petrol-lampe spielte man bis tief in die Nacht hinein.

Nach einem üppigen Morgenessen am Sonntagmorgen brachen wir bei bedecktem Himmel auf, Richtung Bäderhorn. Wir näherten uns dem Gipfel bis auf wenige hundert Meter, wurden aber durch die schlechte Witterung (Wind und Schnee) zur Umkehr gezwungen. Eine rassige Abfahrt belohnte unsren Aufstieg, und um Mittag «landeten» wir in der Hütte, die wir aber um 2 Uhr endgültig verliessen, um über die *Oberegg* nach dem *Hundsrück* vorzustossen. Allmählich hatten sich Nebel und Wolken verzogen, so dass wir bei strahlendem Sonnenschein den Hundsrück erreichten. Die Felle wurden im Rucksack verstaut, und eine wunderbare Abfahrt begann. Es herrschten die denkbar besten Schneeverhältnisse, denn es lag so viel Pulverschnee, dass man darin hätte ertrinken können. Mancher prominente Pistenfahrer hatte Mühe, sich aus seiner Badewanne zu erheben.... Endlich erreichten wir Weissenbach, wo ein Grog die ursprüngliche Form wieder herstellte. Nach einer langen Bahnfahrt erreichten wir Bern, neu gestärkt, um wieder eine Woche lang den grauen Alltag ertragen zu können.

Zb.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1939 (siebenundsiebzligstes Vereinsjahr).

IV. Exkursionswesen.

Die Anhänglichkeit zu den Bergen wurde auch 1939 wiederum auf eine zähe Probe gestellt. Die Sommertätigkeit begann unter cinem Dauerregen, der im April seinen Anfang nahm und sich bis spät in den Juni hineinzog. Als Fortsetzung folgten fast durchwegs Regensonntage im Juli und August und zu guter Letzt wurde im September durch die Grenzbesetzung endgültig der Schlussstrich unter die Exkursionstätigkeit gesetzt. Trotz diesen nicht gerade förderlichen Umständen wurden von den 55 im Jahrespro-

gramm vorgesehenen Veranstaltungen 31 durchgeführt, die in der nachfolgenden Zusammenstellung enthalten sind.

a) *Skitouren*: Bäderhorn-Hundsrück, Wistätthorn-Rinderberg, Burgfeldstand, Hengst, Trütlisberg-Mülkerblatt, Skitourenwoche im Bedretto- und Gotthardgebiet (abgebrochen), Osterskitour Wildstrubel-Wildhorn, Höchstschwalmern, Monte Leone, Wetterhorn, Pfingstskitour Spannortgebiet, Turnen-Buntelgabel.

b) *Sommertouren*: Heftizähne, Aermighorn Ostgrat, Oeschinenhorn-Blümlisalphorn, Tourenwoche im Wallis, Aletschhorn (abgebrochen), Gr. Gelmerhorn, Ferenrothorn.

c) *Seniorentouren*: Skitourenwoche auf Kübelialp, Weggissen, Pfingsttour in den Freiburger Alpen, Tourenwoche im Nationalpark- und Berninagebiet, Skiwoche auf Kübelialp. Ausser diesen Touren führten die Senioren je am 1. Samstag des Monats mit bewährter Zuverlässigkeit ihre Seniorenbummel durch.

d) *Kurse*: Kartenlesekurs (140 Teilnehmer), Uebungen im Eis, Uebungswoche im Gspaltenhorn- und Mutthorngebiet, 5 Führungen durch das alpine Museum.

e) *Andere Veranstaltungen*: Auffahrtszusammenkunft, Veteranenbummel.

f) *Unfälle* ereigneten sich keine.

Den Mitgliedern der Exkursionskommission sowie den übrigen Touren- und Kursleitern spreche ich für ihre zuverlässige und sorgfältige Arbeit meinen besten Dank aus. *Dr. A. Huber.*

V. Publikationen.

Ausser der Herausgabe des XVII. Jahrganges unserer Club-Nachrichten erfolgten keine weiteren Publikationen. — Der Mobilisation wegen erschienen die Nummern 9, 10, 11 und 12 in etwas vermindertem Umfange. Der Geschäftsverkehr mit dem Verlag der Club-Nachrichten wär stets ein reibungsloser und angenehmer.

Der Redaktor wäre seinen Clubkameraden dankbar, wenn sie ihm gelegentlich nebst den mehr oder weniger obligaten Tourenberichten auch etwa eine Arbeit über irgend ein allgemein interessierendes Thema alpinen Inhalts zufliegen liessen !

a. st.

VI. Bibliothek.

Konnte die Bibliothek in den letzten Jahren eine stetige Zunahme in der Frequenz ausweisen, so wurde diese Entwicklung durch den Ausbruch des neuen Krieges jäh unterbrochen. Nachstehende Zahlen ergeben ein aufschlussreiches Bild.

Es wurden ausgeliehen:	1939:	1938:	1937:
Belletristik	437	696	591
Alpine Schriften	395	531	416
» » (Kriegsliteratur)	23	55	—
Reisebeschreibungen und Berichte über Forschungsreisen	415	527	308
Club- und Reiseführer	205	315	261
Karten und Panoramen	188	306	221
Zeitschriften	39	77	103
Ski-Literatur	52	113	82
Skiführer und -karten	41	—	—
Photographische Werke	19	60	30
Diverse, literarischen, sportlichen u. wissen- schaftlichen Inhalts	27	47	18
Zusammen	1821	2727	2050

davon: Januar bis August 1480 1930 1408
September bis Dezember 341 797 622

Aus dem bewilligten Kredit und durch Geschenke von Mitgliedern wurde der Bücherbestand wie folgt vermehrt:

Belletristik	18	34	19
Bücher mit alpinem, touristischen, sportlichen und wissenschaftlichen Inhalt	85	96	47

Dazu kommen die gewohnten Zeitschriften. Ueber die Einzelheiten orientiert der in der Februarnummer der Club-Nachrichten erschienene Katalognachtrag.

Allen Gönner, die im Laufe des Jahres die Bibliothek mit ihren Zuwendungen bedachten, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Am Büchermarkt ist es still geworden. Neuerscheinungen, die sich zur Anschaffung durch uns eignen, sind selten; auf Tendenzliteratur wird bewusst verzichtet. In Erwartung der neuen Landeskarten wurde mit dem Ersatz alter Exemplare zurückgehalten. Seit anfangs September ist der Kartenverkauf überhaupt sistiert.

Abgesehen von der ersten Hälfte September, wo von fünf Kommissionsmitgliedern deren vier mobilisiert waren und in verdankenswerter Weise zwei Clubmitglieder in die Lücke sprangen, wickelte sich der Schalterverkehr im normalen Rahmen ab.

In der Kommission fanden keine Veränderungen statt, und den Mitgliedern sei für ihre Arbeit an dieser Stelle bestens gedankt.

A. Sch.

VII. Seniorengruppe.

Im Exkursionsprogramm 1939 waren nicht weniger als 10 Touren für *Senioren* vorgesehen, darunter eine Skitour, eine Senioren Oster- und Pfingsttour und eine Tourenwoche der Senioren im Nationalpark und Berninagebiet.

Von diesen projektierten 10 Seniorentouren sind nur 4 ausgeführt worden. Der nasse Sommer, und seit 1. September die Generalmobilisation, bildeten die Hauptgründe der Nichtbeteiligung.

Von den unternommenen Touren sei nur die Tourenwoche im Nationalpark und Berninagebiet erwähnt. Nach einem interessanten Besuch des Nationalparkes wurde in den Bündneralpen der Piz Languard (3266 m), der Piz Corvatsch (3458 m) und der Piz Palü (3912 m) bestiegen, was für unsere Senioren eine beachtenswerte Bergsteigerleistung darstellt.

Die *Samstagnachmittags-Spaziergänge* erfreuen sich fortgesetzt einer wachsenden Beliebtheit. Jeden ersten Samstag des Monats wurde ein Spaziergang programmässig ausgeführt. Im Monat August mussten sich die Teilnehmer des strömenden Regens wegen vom Spiegel nach Schliern flüchten. Der damals nicht zu Ende geführte Spaziergang nach Spiegel - Jennershaus - Gummersloch - Haulistal - Aeppenried - Belp wird am 6. Juli 1940 ausgeführt werden.

Am Spaziergang im März nach Köniz - Bindenhaus - Herzwil - Liebewil - Mengistorf - Schliern beteiligten sich 22 Senioren, eine noch nie erreichte Anzahl. Der Grund hievon war neben dem Besuch des Gasthauses zum Kreuz in Schliern vermutlich das allgemeine Interesse für das alte schöne Bauernhaus in Mengistorf mit der reich bemalten Fassade und den so selten mehr gesehenen Butzenscheiben. Die Seniorenleitung sucht unter den Senioren neben dem gesunden Marschieren auch ein bischen Heimatkunde zu wecken, wobei dann von selbst die Vergangenheit und die Geschichte unseres lieben Heimatkantons berührt wird.

Dem *Gurten* wurde je am 3. Samstag des Monats ein Besuch abgestattet trotz Schnee und Eis. Im März des vergangenen Jahres fand im Hotel Gurtenkulm ein bescheidenes Abendessen statt, das in jeder Beziehung gemütlich verlief.

A. S.

(Forts. folgt).

Vorträge und Tourenberichte.

Skitour Videmanette.

24./25. Febr. 1940. Teilnehmerzahl 7. Leiter: Herr Dr. A. Huber.

Trotz der unsicheren Wetterlage entschloss sich der Tourenleiter zum Start am Samstag Abend. Mit einiger Verspätung langten wir auf den Saanenmösern an. Vom Pulverschnee, von dem ja der Skifahrer immer träumt, war dort oben allerdings nichts zu be-